



Liebe Ostermiethinger/
Ostermiethingerinnen!

Frischer Wind in der Fraktion

Die Wahl des Bürgermeisters und damit verbunden jene des Gemeinderates steht unmittelbar bevor. Die ÖVP hat den Sommer genutzt, um ein starkes, engagiertes Fraktionsteam zusammenzustellen. Zahlreiche neue Mitglieder bringen frischen Wind in die Arbeitsgruppe und ergänzen die wertvolle Erfahrung der „alten Hasen“ in der Gemeindevertretung. Wir haben dies zum Anlass genommen, um mit ein paar der jüngsten Mitglieder in der ÖVP-Fraktion zu sprechen, die uns Ostermiethingerinnen und Ostermiethinger zukünftig in der Fraktion bzw. im Gemeinderat vertreten werden.

Übrigens: Wie immer freue ich mich auch über eure interessanten Geschichten an katharina.sommerauer@ostermiething-aktiv.at

Eure Katharina



Wir möchten und werden mitgestalten

**Katharina Nussbaumer, Florian Veichtlbauer,
Alexander Höflmaier, Hans-Peter Nussbaumer**

Was ist dein persönlicher Beweggrund für dein politisches Engagement?

Florian: Ich bin gerne bei der ÖVP-Fraktion dabei. Es ist mir wichtig, wie sich Ostermiething entwickelt. Als Landwirt lege ich großen Wert darauf, dass unsere BürgerInnen einen guten Bezug zur heimischen Landwirtschaft bekommen.



Florian Veichtlbauer, 28 Jahre

Alexander: Meine Motivation ist die Weiterentwicklung miteinander und füreinander, um für die Gemeinde weiter Lebensqualität zu erreichen und diese zu erhalten. Dazu zählen unter anderem auch das Miteinbinden und Mitwirken aller BürgerInnen in der Gemeinschaft (Feste, Gestaltung, etc.).

Hast du bestimmte Ziele/Projekte, die du als Gemeinderat/Fraktionsmitglied für Ostermiething einbringen möchtest?

Hans-Peter: Aufgrund meiner persönlichen Interessen finde ich den Ausbau der digitalen Möglichkeiten zukunftsweisend und wichtig. Außerdem bin ich weiterhin am Zivilschutz und der Prävention interessiert. Wichtig finde ich auch das Thema Ehrenamt, denn ohne engagierte, freiwillige Personen würde unsere Gesellschaft nicht funktionieren - wenn niemand was tut, tut sich nichts!

Katharina: Ich bin schon immer sehr interessiert an den Themen und Aufgaben einer Gemeinde. Da ich als Gemeindebedienstete der Marktgemeinde Ostermiething die Interessen und Anregungen der BürgerInnen



Katharina Nussbaumer, 25 Jahre

hautnah miterlebe, ist es mir ein Anliegen, diese aufzugreifen und auf diese einzugehen. Mir ist es sehr wichtig, mit der Zeit zu gehen und auf keinen Fall stehen zu bleiben.

Ich freue mich sehr, Verantwortung zu übernehmen und unsere Gesellschaft aktiv mitgestalten zu können. Inmitten eines großen, kompetenten Teams, wie bei der ÖVP Ostermiething, ist das politische Engagement nicht nur mit Arbeit verbunden, sondern macht auch total viel Spaß!

Auf welche Aufgaben freust du dich am meisten?

Alexander: Auf das Miteinbringen neuer Ideen und die gemeinsame Umsetzung der daraus entstandenen Projekte und Vorhaben.



Alexander Höflmaier, 24 Jahre

Hans-Peter: Die Möglichkeit, aktiv mitzugestalten und meine Ideen einzubringen finde ich sehr spannend. Ich freue mich auf viele interessante Projekte, die

unsere Gemeinde noch lebenswerter machen.

Vor welchen Aufgaben hast du Respekt?

Florian: Mit Menschen zu diskutieren, die alles als selbstverständlich sehen und sich keine andere Meinung anhören. Das sollte aber in unserer Gemeindevertretung nicht der Fall sein.

Katharina: Jede neue Aufgabe ist eine Herausforderung. Aber ich bin überzeugt davon, dass alles zu meistern ist.

Die Wahlbeteiligung der Jungwähler ist üblicherweise leider nicht sehr hoch. Was möchtest du den jungen OstermiethingerInnen auf diesem Wege mitgeben, um sie zu motivieren zur Wahl zu gehen?

Hans-Peter: Wählen zu gehen ist für mich eines der wichtigsten Rechte eines Bürgers. Selbst mitzugestalten, wo sich eine Gemeinde hin entwickeln soll, ist doch eine schöne Sache! Mittlerweile ist das Wählen ja ziemlich einfach und auf mehrere Arten möglich: direkt am 26. September oder per Briefwahl, wenn man keine Zeit oder Lust hat, das Wahllokal zu besuchen.

Man sollte sich bei einer Regionalwahl auch nicht von den Reibereien und Streitigkeiten der Bundesparteien beeinflussen lassen. Die Frage muss sein: Wer leistet in der Gemeinde gute Arbeit und wem traut man das Umsetzen von Verbesserungsmaßnahmen zu?

Florian: Verbindet den Weg zum Wahllokal doch mit einem Treffen. Mein Tipp ist, mit Freunden zur Wahl zu kommen und bei der Nachbesprechung ein Erfrischungsgetränk zu genießen.

Alexander: Jede Stimme zählt. Doch nur eine Stimme entscheidet über eure Zukunft. Vertritt deine Meinung. Du



Hans-Peter Nussbaumer, 29 Jahre

wirst gehört und gesehen. Gemeinsam für die Zukunft, das ist unser Ziel.

Katharina: Jede/r Wahlberechtigte hat das gleiche, persönliche, freie und geheime Recht, an den Wahlen in Österreich teilzunehmen. Das dürfen wir meiner Meinung nach nicht als selbstverständlich betrachten. In vielen Ländern gibt es keine Wahlen und viele Menschen müssen darum kämpfen, wählen gehen zu dürfen! Darum sollte man auch bereits als Junge/r von diesem Privileg Gebrauch machen.

Sollte man am Wahltag verhindert sein, kann man ganz einfach bei uns im Gemeindeamt eine Wahlkarte beantragen und schon Wochen davor gemütlich von zu Hause aus wählen. Ich denke und hoffe, dass diese Alternative zum Wählen in den Wahlämtern für die Jugendlichen auch immer interessanter wird. ||

DER HERBST IST DIE JAHRESZEIT,
IN DER DIE NATUR DIE SEITE UMBLÄTTERT.

(PAVEL KOSORIN)